



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Uli Taberhofer

Donnerstag, 23. Jänner 2014

## **Antrag**

**unterstützt vom Gemeinderatsklub der Grünen-ALG**

**Betrifft: Längere Vorlaufzeit bei Begutachtungen von Gesetzesnovellierungen und insbesondere Einbeziehung aller Beiräte der Stadt Graz, um deren fachspezifische Expertisen in den entsprechenden Ausschüssen berücksichtigen zu können**

Anlass für den vorliegenden Antrag ist die Diskussion im Rahmen einer Sonderausschusssitzung des Ausschusses für Soziales und Erarbeitung einer Stellungnahme insbesondere seitens des Sozialamtes zur geplanten Novellierung des Behindertengesetzes. Abgesehen davon, dass die Zeit zur Vorbereitung für die Mitglieder des Sozialausschusses sehr kurz angesetzt war, ist vor allem die vorliegende Gesetzesmaterie – trotz der kompetenten Information durch einen Sachbearbeiter der Stadt Graz - ein komplizierter Sachverhalt, der aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden muss und deshalb einer längeren Vorlaufzeit zur inhaltlichen Vertiefung bedurft hätte.

Darüber hinaus ist es auf Perspektive in einer vergleichbaren Situation sehr wichtig, die verschiedenen Beiräte der Stadt Graz entsprechend der jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte einzubeziehen, um vor allem deren fachspezifische Expertisen bei den Diskussionen in den entsprechenden Ausschüssen berücksichtigen zu können. So wäre z.B. bei der geplanten Novellierung des Behindertengesetzes die Expertise des Menschenrechtsbeirates, aber auch des Behindertenbeauftragten der Stadt Graz, sehr wichtig und hilfreich gewesen.

Deshalb stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs und der Grünen-ALG folgenden

## **Antrag**

Die entsprechenden Stellen der Stadt Graz werden ersucht, bezogen auf Begutachtungen von Gesetzesnovellierungen, eine längere Vorlaufzeit für Diskussionen in den entsprechenden Ausschüssen einzuplanen und dabei die jeweiligen Beiräte der Stadt Graz je nach inhaltlichem Schwerpunkt einzubeziehen, um deren fachspezifische Expertisen in Vorbereitung von offiziellen Stellungnahmen berücksichtigen zu können.